

Hildegard Knef – Für mich soll's rote Rosen regnen (1968)

1. Hört das Lied und schaut euch den Text an.

Mit 16 sagte ich still:

ich will,
will groß sein, will siegen,
will froh sein, nie lügen.

Mit 16 sagte ich still:

ich will,
will alles oder nichts.

Und später, sagte ich noch:

Ich möcht' verstehen, viel sehen, erfahren, bewahren.

Und später, sagte ich noch: Ich möcht'

nicht allein sein und doch frei sein.

Und heute, sage ich still:

Ich sollt'
mich fügen, begnügen,
ich kann mich nicht fügen,
kann mich nicht begnügen,
will immer noch siegen.
will alles oder nichts.

Für mich soll's rote Rosen regnen,
mir sollten sämtliche Wunder begegnen,
die Welt sollte sich umgestalten
und ihre Sorgen für sich behalten.

Für mich soll's rote Rosen regnen,
mir sollten sämtliche Wunder begegnen,
das Glück sollte sich sanft verhalten,
es soll mein Schicksal mit Liebe verwalten.

Für mich soll's rote Rosen regnen,
mir sollten ganz neue Wunder begegnen,
mich fern vom Alten neu entfalten,
von dem, was erwartet, das meiste halten.
Ich will, ich will

2. Was wünscht sich die Sängerin für ihr Leben? Schreibt in Gruppen ein paar Sätze.

Sie will ...

Sie wünscht sich, dass ...

Sie möchte ...

Für sie soll es ...

Ihr sollten ...

3. Schreibt nun Wünsche für euer eigenes Leben auf und stellt sie dann in der Klasse vor.

Ich will ...

Auf jeden Fall will ich noch ...

Ich möchte ...

Niemals möchte ich ...

Ich wünsche mir, dass ...

Mein größter Wunsch ist es, ... zu ...

Für mich sollte(-n) ...

Mir sollte(n) ... begegnen.

Ich will nie ... müssen.